

## Michael Schmidt -

### Grau als Farbe. Fotografien bis 2009



Portrait Michael Schmidt  
Foto: Albrecht Fuchs, 2010

Montag, 19. Juli 2010, 18.00 Uhr, Haus der Kunst

#### Führung mit Jochen Meister

Mit 390 Originalfotografien bietet "Grau als Farbe" die bisher größte Übersicht über das Werk von Michael Schmidt. Ein Drittel der Exponate besteht aus neuen Arbeiten oder wurde wie die Serie "89/90", die bisher nur als Arbeitsabzüge existierte erst jetzt für die Ausstellung als neue Werkgruppe herausgebracht.

Gezeigt werden die Serien Portraits (1970-74); Stadtlandschaft (1974); Berlin Wedding (1976-78); Berlin Wedding. Menschen (1977-78); Berlin, Stadtbilder (1976-80); Innenaufnahmen (1979-80); Berlin nach 45 (1980); Waffenruhe (1985-87); Selbst (1985-88); 89/90 (1989-90); Architektur (1989-91); Einheit (1991-94); Ihme-Zentrum (1997-98); Frauen (1997-99); Irgendwo (2001-04) und Meer (2008-09). Die Serien werden nicht chronologisch, sondern ineinander verschränkt präsentiert.

Michael Schmidt fotografiert seit 1965, analog und in Schwarzweiß, mit einem ungewöhnlich breiten Spektrum an Grautönen. Den Bildern von Michael Schmidt fehlt jede oberflächliche Attraktion; sie sind ohne Ereignis, denkbar weit vom fotografischen Konzept des "entscheidenden Moments" entfernt, sie sind weder plakativ noch erzählerisch. Seit Jahrzehnten verzichtet Michael Schmidt auf Kompositionsmuster, die sich für das herausragende Einzelbild bewährt haben. Er bevorzugt die Serie, deren künstlerische Aussage sich nicht im Einzelbild erschöpft, sondern bei der ein Bild auf andere hinweist. Für jede dieser Serien sucht Michael Schmidt eine neue Art von Zugang, die dem jeweiligen Thema angemessen scheint. Dazu gehört auch das individuell gestaltete Künstlerbuch, das die Veröffentlichung einer Serie begleitet. Mit seinem ungewöhnlich sorgfältigen Produktionsprozess wurde Michael Schmidt in den letzten Jahren zum Vorbild für eine jüngere Generation von Fotografen.

(Quelle: aus dem Presstext, Homepage Haus der Kunst)

| 27



**Michael Schmidt**  
o. T., aus Irgendwo, 2001-04  
© Michael Schmidt  
Courtesy Galerie Nordenhake



**Michael Schmidt**  
o. T., aus Berlin nach 1945, 1980  
© Michael Schmidt  
Courtesy Galerie Nordenhake



**Michael Schmidt**  
o. T., aus Berlin Stadtbilder, 1976-77 / 2002  
© Michael Schmidt  
Courtesy Galerie Nordenhake

**Anmeldung** per Fax an den MAV: 089. 55 02 70 06 – für folgende Führung/en (Kosten € 5,00 p.P. – zzgl. Eintritt der Ausstellung)

[ ] **Michael Schmidt**

19.07.2010, 18.00 Uhr für \_\_\_\_ Person/en

**Name** .....

**Vorname** .....

**Straße** .....

**PLZ, Ort** .....

**Telefon, Fax** .....

**E-Mail** .....

**Unterschrift** .....

**Kanzleistempel** .....

## Als erster im Ziel - Der MAV auf der Galopprennbahn

Sonntag, 12. September 2010, Galopprennbahn Riem, Graf-Lehndorff-Str. 36, **Treffpunkt 12.30 Uhr Haupteingang**

**mit einer Einführung durch unseren Kollegen RA Michael Marx**



Sehr verehrte Damen und Herren Collegae!

28 |

Bewaffnen Sie sich mit Hut, Regenschirm (als apotropäische Geste\*), Fernglas und Ihrer Geheim-/Porto- o.ä. Kasse\*\* für einen Besuch des MAV auf der Galopprennbahn Riem, Graf-Lehndorff-Straße 36; dieser soll stattfinden am Sonntag, dem 12. September 2010. Der voraussichtliche Beginn (Start zum 1. Rennen) ist auf 13.30 Uhr angesetzt - bitte, vergewissern Sie sich durch einen Blick in die dann aktuelle Tageszeitung (manchmal ist, wegen der Koordination mit anderen Rennbahnen, eine zeitliche Verschiebung notwendig). Die endgültigen Startzeiten können ab Donnerstag, 15.00 Uhr. unter [www.galoppriem.de](http://www.galoppriem.de). oder beim Münchener Rennverein unter der Tel. 089/9455230 abgefragt werden. **Eine Stunde vor dem Start zum ersten Rennen (also voraussichtlich um 12.30 Uhr) werde ich Sie vor dem Haupteingang begrüßen, in das Geschehen einführen und Ihnen die Eintrittskarten überreichen.**

Vor dem Haupteingang ist ein Parkplatz mit ausreichender Kapazität, von der Stadtmitte aus folgt man der Prinzregentenstraße / Autobahn Passau / Neue Messe bis zur Ausfahrt „Daglfing / Rennplätze“, dort ist die Abbiegung zur Galopprennbahn Riem ausgeschildert. Die S-Bahn fährt ebenfalls zur Rennbahn, die Linie S 2 (Erding) hat ihre Haltestelle Riem in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges. Soweit der „Rest der Familie“ gleichfalls Interesse bekundet, sei auch dieser herzlich eingeladen, es gibt auch einen Kinderspielplatz, wo man erste Reiterfahrten mit Ponies machen kann. Auf der gesamten Anlage gibt es ferner diverse Möglichkeiten der Verköstigung (auf eigene Rechnung).

\* Es gibt zwar auch Tribünen, auf die man sich bei weniger freundlicher Witterung zurückziehen kann, gleichwohl sollte der Regenschirm seine abschreckende Wirkung gegenüber dem Regen entfalten.

\*\* die (stillen oder offenen) Reserven mitzunehmen empfiehlt sich, damit diese durch eifriges Wetten vergrößert werden können, zumal man mit dem Wetten mehrere gute Werke tut: nicht nur, dass es Spaß macht (insbesondere wenn man gewinnt), sondern man hilft damit auch dem Veranstalter, dem Münchener Rennverein, die ihm übertragene (eigentlich staatliche) Aufgabe zu erfüllen, nämlich die Pferdeleistungsprüfungen durchzuführen (für diesen Zweck wird dem Veranstalter die Rennwettsteuer zurückerstattet).

So hoffe ich, dass Sie in großen Scharen kommen, um große Gewinne einzuheimsen!

**Michael Marx, Rechtsanwalt**

**Anmeldung**

per Fax an den MAV: 089. 55 02 70 06 – für folgende Führung/en (Eintritt frei)

[ ] **Galopprennbahn** 12.09.2010, 12.00 Uhr für \_\_\_\_ Person/en

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel

## 200 Jahre Wies'n - Bier- und Oktoberfestmuseum



Donnerstag, 16.9.2010 um 18.00 Uhr, Sterneckerstr. 2, 80331 München

Freunde des Gerstensaftes können in der Sterneckerstraße 2 im Tal, dort wo einst das Brauerviertel der Stadt lag, die Geschichte des Bieres verfolgen. Nicht nur Erinnerungsstücke von den einst mächtigen Bierbaronen, wertvolle Bierkrüge oder technische Errungenschaften der Bierbraukunst sind zu sehen, sondern der Besucher erfährt auch allerlei Wissenswertes rund um das Grundnahrungsmittel Nummer 1 der Münchner. Zum Beispiel woher die Maß kommt und wie der Bierdeckel unter den Krug kam; dabei geht es natürlich nicht immer ganz bierernst zu.

Das Museum des Oktoberfestes ist mit seinen faszinierenden Exponaten in einem eigenen Stockwerk untergebracht, um die 200 Jahre währende Tradition gebührend zu würdigen. Was als Vermählungsfest des Königs Ludwig des I. im Jahre 1810 begann, entwickelte sich zum größten Volksfest der Welt und lockt mittlerweile Millionen von Menschen aus aller Welt nach München. Vor dem Wiesgang und über das ganze Jahr hindurch, können die Touristen - und die Münchner selbstverständlich auch - in dieses Kleinod der Bierkulturgeschichte einkehren.

Im Anschluss wartet im Erdgeschoss ein reservierter Tisch im Museumsstüberl auf die durstigen Museumsgäste und alle, die an einem berufenen Ort dem Bier die Ehre erweisen möchten (Selbstzahler).

**Für die Tischreservierung erbitten wir eine verbindliche Anmeldung.**



## 200 Jahre Wies'n - Historische Wies'n Führung



Mittwoch, 22. September 2010, 18.00 Uhr,

**Treffpunkt:** 17.50 Uhr am Stand der Historischen Wies'n Führung Georg P. Huber, direkt an der U-Bahn-Haltestelle Theresienwiese

**„Wir zeigen die Wies'n, wie man sie einem guten Freund zeigt“**

Neben der Entstehungsgeschichte und den historischen Daten des Oktoberfestes erzählen wir über die Biergeschichte, die Festzelte und die alten Attraktionen des größten Volksfestes der Welt. Fehlen darf dabei natürlich auch nicht der eine oder andere Schwank, der maßgebend zum Charme dieses Festes beiträgt.

**Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Verbindliche Anmeldung sowie Entrichtung der Führungsg Gebühr von Euro 18,50 /Person vorab (nach Erhalt der Anmeldebestätigung) erforderlich.**

**Anmeldung** per Fax an den MAV: 089. 55 02 70 06 – für folgende Führung/en (Kosten € 5,00 p.P. – zzgl. Eintritt der Ausstellung)

[ ] **Bier und Oktoberfestmuseum** 16.09.2010, 18.00 Uhr für \_\_\_\_ Person/en

[ ] **Historische Wies'n Führung** 22.09.2010, 18.00 Uhr für \_\_\_\_ Person/en

Name ..... Vorname .....

Straße ..... PLZ, Ort .....

Telefon, Fax ..... E-Mail .....

Unterschrift ..... Kanzleistempel .....



DER  
BLAUE  
REITER

19  
JUNI  
BIS

KUNSTBAU

KÖNIGSPLATZ

U-BAHN-ZWISCHEN-

GESCHOSS

80333 MÜNCHEN

[WWW.LENBACHHAUS.DE](http://WWW.LENBACHHAUS.DE)

26  
SEPT  
2010